

„Policy enactment“

(Ball et al. 2012)

„Policy enactment as a dynamic and non-linear aspect of the whole complex that makes up the policy process.“ (Ball et al. 2012, S. 6)

Material, Interpretation, Discourse

„None of these aspects is, on its own, sufficient as a description of policy and practices: all three are necessary.“ (Ball et al. 2012, S.43)

„Taken together, these aspects, and the relevant theoretical resources in each case, can provide an account of *how* policy and practice get done in schools.“ (Ball et al. 2012, S. 43)



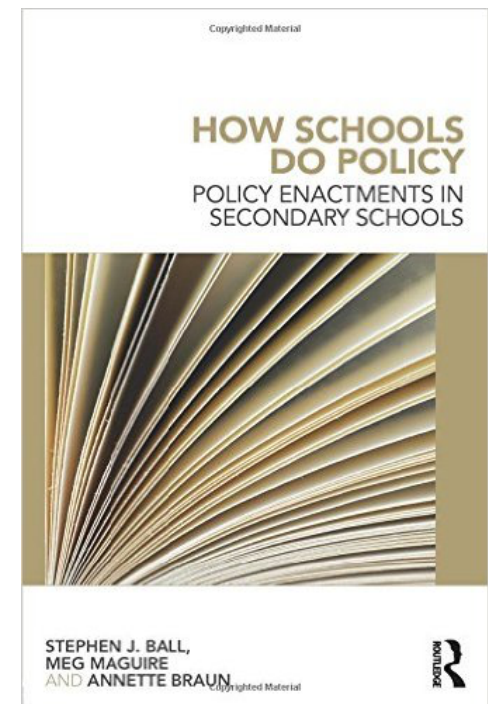
„Policy enactment“

(Ball et al. 2012)

Policy – Interpretation – Translation - Practice

„Interpretation is an initial reading, making sense of policy ... – a ‚decoding‘ which is both retrospective and prospective.“ (Ball et al. 2012, S. 43)

„Translation is a sort of third space between policy and practice. It is an interactive process of making institutional texts and putting those texts into action.“ (Ball et al. 2012, S. 45)

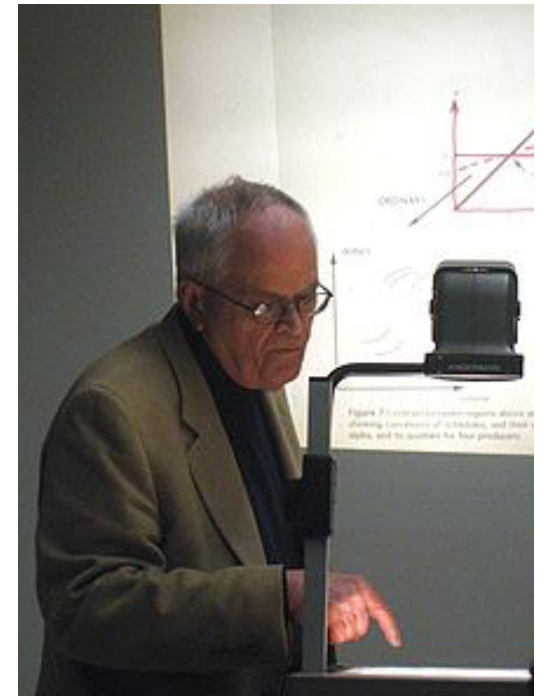


Netzwerktheorie von Harrison C. White

White geht es um die Auflösung des Strukturalismus und des Individualismus. „In contrast, my theory aims not just to sidestep the structure and agency problem, but to build on grounds of concepts that eliminate that problem” (White 2008, 15).

Nach White sind Soziale Netzwerke nicht reine strukturalistisch konzipierte Muster von Sozialbeziehungen, sondern mit Sinn grundlegend verwobene Verbindungen.

“Netzwerke sind für ihn [White] die Spielfelder, auf denen sich das soziale Geschehen vollzieht“ (Laux 2009, 386).

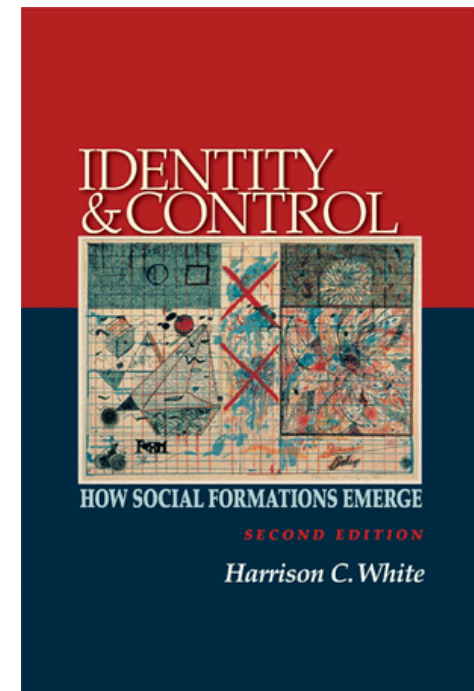


Identity und Control

“The two primitives of the theory are identity and control, the former being triggered into efforts at the latter by contingencies with bridge physical with social.” (White 1992, 16)

Soziale Struktur als Wechselspiel zwischen *Identity* und *Control* zur Bearbeitung von sozialer Unsicherheit.

Unsicherheit, *Control* und *Identity* stehen in einem theoretischen Dreieck (vgl. Schmitt and Fuhse 2015, 64).



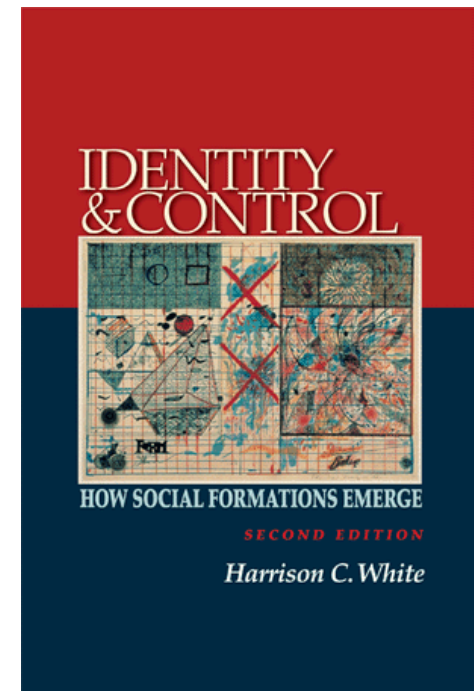
Identity und Control

“Identität steht für Zurechnungspunkte, die Beobachter als nicht-bio-physische Ursachen von Prozessen sehen (und sich aus der Beobachtung entsprechende Erwartungen hinsichtlich der Identität entwickeln).” (Schmitt und Fuhse 2015, 66)

White entkoppelt den Identitätsbegriff von der Person. *Identity* steht für einen intentionalen Akt

„Identität ist damit Übergang und nicht Standpunkt, ein Akt und nicht Ausgangspunkt oder Bedingung“ (Clemens 2016, 108).

“Kontrolle steht für die Verflechtung zwischen Identitäten, die diese als Identitäten stabilisieren.” (ebd., 69)

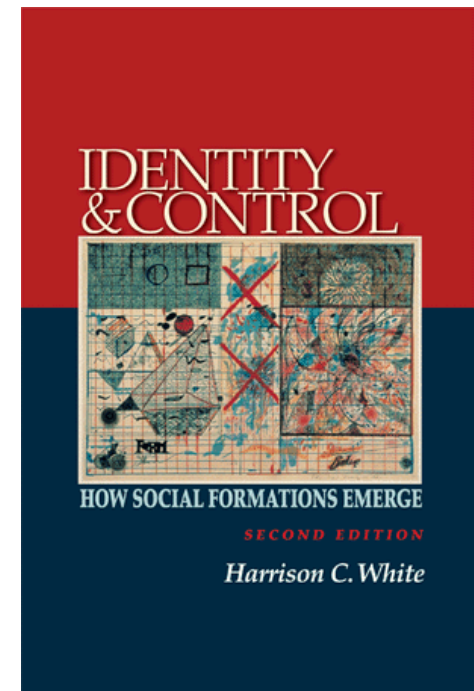


Disciplines

Unter dem Begriff *Disciplines* versteht White eine relativ stabile Kristallisierung von Sozialkonstellationen, eine relativ abgeschlossene soziale Struktur.

White geht davon aus, dass die Welt 'unordentlich' ist und sie sich in *Disciplines* immer wieder ein Stück ordnet bzw. versucht der Unordnung zu entgehen.

“Eine Disziplin steht für eine relativ dauerhafte Molekülbildung im Sozialen. Diese reproduzieren sich in internen Kontrollprozessen, bei denen Identitäten nach spezifischen Wertmassstäben beobachtet und zueinander in Beziehung gesetzt werden.” (Schmitt und Fuhse 2015, 72)



Literatur

- Anderegg, Niels. 2016. "Pädagogische Schulführung: Ein Kernelement der Inklusiven Schule. Der Einfluss der Schulleitung auf das Lernen aller Schülerinnen und Schüler." *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik* 9:in press.
- Ball, Stephen J., Meg Maguire, and Annette Braun. 2012. *How Schools do Policy. Policy enactments in Secondary Schools*. New York: Routledge.
- Clemens, Iris. 2015. *Erziehungswissenschaft als Kulturwissenschaft. Die Potenziale der Netzwerktheorie für eine kulturwissenschaftliche und kulturtheoretische Ausrichtung der Erziehungswissenschaft*. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Clemens, Iris. 2016. *Netzwerktheorie und Erziehungswissenschaft. Eine Einführung*. Vol. Beltz Juventa: Weinheim und Basel.
- Fuhse, Jan Arendt. 2016. *Soziale Netzwerke. Konzepte und Forschungsmethoden*. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Schmitt, Marco, and Jan Arendt Fuhse. 2015. *Zur Aktualität von Harrison White. Einführung in sein Werk*. Wiesbaden: Springer.
- White, Harrison. 1992. *Identity and control : a structural theory of social action*. Vol. 1. Princeton, New Jersey: Princeton University Press.
- White, Harrison. 2008. *Identity and Control: How Social Formations Emerge*. Vol. 2. Princeton: Princeton University Press.